

<b>Zeitschrift:</b>	Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
<b>Band:</b>	117 (2010)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	ESCHLER-Maschenwaren an der Spitze
<b>Autor:</b>	Schär, Philip
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-678384">https://doi.org/10.5169/seals-678384</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ihre neue interaktive Garderobe

Die Verfahren, die im Climate Dress zum Einsatz kommen, eröffnen völlig neue Möglichkeiten der Einbettung von interaktiven Technologien und Sensoren in Textilien. Die Stickereitechnologie ermöglicht eine nahtlose Integration funktionaler und ästhetischer Komponenten und wirft einen Blick voraus in eine Zeit, in der unsere Kleidungsstücke eine Vielzahl von Funktionen, beispielsweise in den Bereichen Kommunikation oder medizinische Überwachung, übernehmen.

### Eine einzigartige Kollaboration

Zur Umsetzung des Climate Dresses wurde ein internationales und multidisziplinäres Team aus den Bereichen Modedesign, Textiltechnik, Stickerei, Mikroelektronik und Kommunikationstechnologie zusammengestellt. Durch die Zusammenführung und Verknüpfung dieser unterschiedlichen Gebiete eröffnet sich ein einzigartiges Innovationspotential, von dessen Tragweite das Climate Dress einen kleinen Vorgeschmack zu geben vermag.

#### Projektpartner

Projektleitung: Diffus, [www.diffus.dk](http://www.diffus.dk)  
 Stickerei: Forster Rohner AG  
[www.forsterrohner.com](http://www.forsterrohner.com)  
 Elektronik: Alexandra Institute  
[www.alexandra.dk](http://www.alexandra.dk)  
 Design: The Danish Design School  
[www.dkds.dk](http://www.dkds.dk)  
 Modedesign: Tine M. Jensen  
[www.tinemjensen.com](http://www.tinemjensen.com)  
 Photos: Anni Lauesen  
[www.annilauesen.dk](http://www.annilauesen.dk)  
 Model: Anne Sophie Fioritto Thomsen

**Redaktionsschluss**  
**Heft 4 / 2010:**  
**15. Juni 2010**

## ESCHLER-Maschenwaren an der Spitze

Philip Schär, Eschler AG, Bühler, CH

**Zum Abschluss der Olympischen Winterspiele in Vancouver setzte sich Gastgeber Kanada an die Spitze des offiziellen Medaillenspiegels. Als Gewinner, wenn auch im Verborgenen, darf sich mit gutem Grund der schweizerische Textilhersteller Eschler betrachten. Aber auch bei Textilien für Sommersportarten steht Eschler an der Spitze. Der Bikewear-Spezialist Protective verwendet für seine Radhose das hochfunktionelle «Flash»-Material des Textilspezialisten ESCHLER – «Made in Switzerland».**

Das mittelständische Familienunternehmen aus Bühler im Appenzeller-Land stellt unter anderem hochfunktionelle Stoffe für Rennanzüge her. Damit wurden in Vancouver insgesamt 115 Medaillen gewonnen!

#### 115 olympische Medaillen mit Rennanzügen aus Eschler-Maschenwaren

Alpinrennläufer, Skispringer, Bobfahrer, Rodler, Eisschnellläufer, Langläufer, Nordische Kombinierer und Skeletoni der verschiedensten Nationalmannschaften gingen in Vancouver in Rennanzügen aus Eschler-Stoffen an den Start (Abb. 1). Sie gewannen insgesamt 40 Gold-, 38



Abb. 1: Ice Speed Skating mit Eschler-Maschenwaren

Silber- und 37 Bronzemedaillen. Ein unglaublicher Erfolg für das bereits 1927 gegründete Unternehmen!

#### Funktionsmaterialien für Rennanzüge

Auf die Frage, wie es komme, dass Eschler so erfolgreich in diesem textilen Nischenmarkt

ist, antwortet Geschäftsführer Peter Eschler: «Die Entwicklung von Funktionsmaterialien für Rennanzüge ist eine hochkomplexe Angelegenheit. Erstens erfordert sie einen sehr hohen Forschungsaufwand, denn die Stoffe müssen natürlich einen möglichst geringen Luftwiderstand aufweisen, aber gleichzeitig den strengen Vorschriften der Sportverbände genügen. Zweitens muss man in der Lage sein, solche Materialien – meist sind es mehrlagige Lamine oder beschichtete Wirk- und Strickwaren – auch herzustellen. Wir produzieren nach wie vor in der Schweiz, die Produktentwicklung und die Produktion befinden sich im selben Haus, und als mittelständisches Unternehmen gibt es bei uns kurze Wege. Dadurch sind wir schnell, flexibel und haben die volle Kontrolle über jeden Produktionsschritt. Die dritte wichtige Komponente ist eine extrem strenge Qualitätskontrolle. Die Athleten müssen sich auf uns verlassen können. Man stelle sich vor, Simon Ammann wäre disqualifiziert worden, weil die Luftdurchlässigkeit seines Anzuges nicht den Vorschriften entsprochen hätte!»

#### Gemeinschaftsarbeit

Peter Eschler sagt, es erfülle ihn und alle Mitarbeiter mit grossem Stolz, dass so viele wichtige Wintersport-Bekleidungshersteller auf die High-Tech-Stoffe «Made in Switzerland» setzen und dankte sich in einem Schreiben bei den Partnern adidas (D), Authentic Klein (D), Belluti (AUT), Berdax (POL), Bogner (D), Bula (NOR), Craft (SWE), Descente (JPN), Goldwin (JPN), Karbon (CAN), Mizuno (JPN), Nike (USA), Phenix (JPN), Spinno (NOR), Spyder (USA), Sportconfex (BEL), Starl (AUT), Under Armour (USA), Vist (ITA) und Vuarnet (ITA). «Wir liefern die Stoffe, aber erst unsere Partner machen daraus die Anzüge der Medaillengewinner», so Eschler, «es ist eine Gemeinschaftsarbeit!» Diese Zusammenarbeit

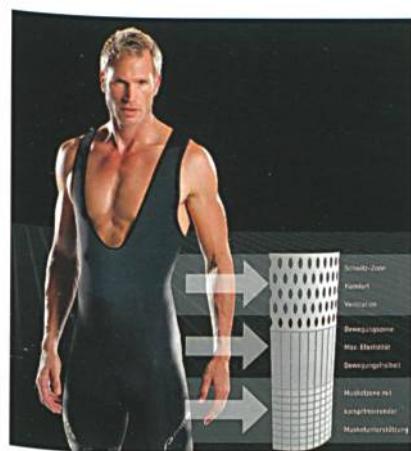


Abb. 2: «Flash» mit Body-Zoning

ist auch der Grund dafür, dass man die Marke «Eschler» auf den Anzügen nicht sieht, sondern eben den Konfektionär.

Auf der Website [www.eschler.com](http://www.eschler.com) gibt es einen detaillierten, nach Sportarten gegliederten «Eschler-Medaillenspiegel».

#### **Schweizerisches Textil-Know-how für Kona Bib Short von Protective**

Protective setzt mit der Kona Bib Short im Sommer 2010 neue Maßstäbe: «Flash» wurde speziell für schweißtreibende Sportarten entwickelt



Abb. 3: Kompressionssitz reduziert die Vibrationen der Muskeln

und unterstützt die Kühlung des Körpers dank der einzigartigen Konstruktion und Materialzusammensetzung optimal. Für Protective hat Eschler «Flash» erstmals mit einer weiteren Technologie kombiniert: «Body-Zoning». In engster Zusammenarbeit mit Protective wurde «Flash» für die Kona Bib Short so gearbeitet, dass das Material perfekt auf die unterschiedlichen Körperzonen des Athleten abgestimmt ist – und zwar nahtlos! Deshalb bietet die Kona Bib Short an exakt den Stellen Kühlung, Kompression bzw. Elastizität, an denen diese Eigenschaften benötigt werden (Abb. 2). Ein Funktionswechsel, der dank «Body-Zoning» nahtlos stattfindet!

#### **Hochfunktionelle Radsportbekleidung**

Seit 20 Jahren steht die Marke Protective für hochfunktionelle, innovative Radsportbekleidung. Um den hohen Ansprüchen der Biker gerecht zu werden, hat sich Protective für die High-End Trägerhose Kona Bib Short mit Eschler zusammengetan, einem schweizerischen Pionier in Sachen Funktionsmaterialien.

Die beiden Marken entwickelten zusammen ein einzigartiges



Tech X Performance Threads bieten mit schwer entflammablen, leitfähigen, UV- oder chemikalienresistenten Nähfäden kompromisslos sichere Lösungen für Schutzbekleidung und technische Anwendungen aller Art.

#### **Intelligent Threads**

Böni & Co. AG · Zürcherstrasse 350 · 8501 Frauenfeld · Switzerland  
Tel. +52 72 36 111 · Fax +52 72 36 118 · Email [blechtrade@boni.ch](mailto:blechtrade@boni.ch)  
[www.boni.ch](http://www.boni.ch)

AMANN & Söhne GmbH & Co. KG · 74357 Bönnigheim · Germany  
[www.amann.com](http://www.amann.com)

**AMANN**  
GROUP

Materialkonzept, das im nahtlosen Übergang mehrere Funktionsbereiche vereint: «Flash mit Body-Zoning» wird exakt auf die Bedürfnisse der jeweiligen Körperzone abgestimmt und bietet die richtige Funktion an der richtigen Stelle – nahtlos! An Schwitzzonen steht die Belüftung im Vordergrund, während im Hüftbereich eine hohe Elastizität für optimalen Tragekomfort sorgt. Im Oberschenkelbereich werden durch einen engen Kompressionssitz die Vibrationen der Muskeln reduziert (Abb. 3).

#### **Kurze Trocknungszeit**

Mit der Technologie «Flash» weist Eschler auf die extrem kurze Trocknungszeit hin: «It dries in a flash!» Die zweiflächige Wirkware besteht innen aus Polyester (für extrem effizientes Feuchtigkeitsmanagement und fantastische Kühleigenschaften) und aussen aus robustem Polyamid. Eine Beimischung von Elasthan ermöglicht einen hautnahen Sitz bei gleichzeitig maximaler Bewegungsfreiheit.

Die Kombination der beiden innovativen Eschler-Technologien für die Premium-Marke Protective ist einzigartig auf dem Radsportmarkt.



#### **Rohgewebe in jedem Fall und für (fast) jeden Fall aus Ziegelbrücke**

Laufend neue Qualitäten an hochstehenden Schafgeweben. Scherli, Dreher, mehrbäumige Fancy-Gewebe, Plissé etc. sind unsere Spezialitäten.

Wir pflegen aber nach wie vor die schönsten Warenausfälle in Popeline, Satin, Batiste und sind spezialisiert auf hochdichte Gewebe.

Zusammen mit unseren kontrollierten Produktionen in Osteuropa und Asien können wir fast jeden Wunsch im Stapelfaserbereich erfüllen.

#### **In jedem Fall: Anfrage nach Ziegelbrücke!**

Jenny Fabrics AG, CH-8866 Ziegelbrücke  
Telefon +41 (055) 617 32 24  
Fax +41 (055) 617 32 98  
E-Mail: hhertach@ziegelbruecke.com  
Internet: www.ziegelbrücke.com

## **49. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN (DORNBIRN-MFC) 15. – 17. September 2010**

**2010 wird der schwierige Weg zurück in die wirtschaftliche Normalität. Dabei zeichnet sich eine revolutionäre Veränderung unserer bisherigen Denkschulen ab. War bisher das Wachstum sehr stark durch die billige Verfügbarkeit von fossilen Energieträgern für Industrie und Konsum geprägt, so werden die neue globale Wirtschaftsära und die Endverbraucher sehr stark von Themen wie Umwelt, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung aber auch Bevölkerungsentwicklung beeinflusst. Davon werden auch die Chemiefaser- und Textilindustrie sowie deren Zulieferer in Zukunft dominieren.**

#### **Bionik als Tagungsschwerpunkt**

Der grösste Fundus an evolutionärem Wissen ist in der Natur selbst gespeichert, daher findet sich der Tagungsschwerpunkt BIONIK in vielen Fachvorträgen der 49. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN, die vom 15. bis 17. September 2010 stattfindet. Viele Industriefirmen aber

auch die akademische Forschung stellen durch ihre Experten in mehr als 100 Vorträgen ihre Lösungsvorschläge und Produkte für diverse Einsatzgebiete und Anforderungsprofile dar. Damit unterstreicht die Tagung weiter ihren Führungsanspruch als europäisch/amerikanische Leitveranstaltung.

In den sechs Plenarvorträgen berichten CIRFS (European Man-Made Fibres Association), Brüssel, über die Herausforderungen eines globalen Chemiefasermarktes, CCFA (China Chemical Fibers Association), Beijing, über die Entwicklungen der chinesischen Faserindustrie in einem Wachstumsmarkt, CMAI (Global

Fibers & Feedstocks Market Advisory), Houston, über die Einflusstrends bei synthetischen Fasern nach der grossen Rezession, die Universität Gent über Bionik in der Polymer- und Faserentwicklung, EDANA, Brüssel, über gemeinsame Herausforderungen und Möglichkeiten für Nonwoven-Erzeuger im Automobilbereich. Die Hochschule Niederrhein/Mönchengladbach gibt einen Überblick über gegenwärtige und zukünftige Einsatzgebiete für Fasern im Transportwesen.

Bei den Individualvorträgen ist die Sektion neue Entwicklungen bei Fasern mit 32 Vorträgen an allen Tagen vertreten. Viele bedeutende internationale Fasererzeuger aus ganz Europa inkl. der Türkei und aus den USA und Japan sind mit innovativen Beiträgen vertreten, desgleichen namhafte Institute aus Europa und den USA.

Die Sektion Fasern und Textilien für das Transportwesen (darunter erstmalig auch Vorträge der Automobilindustrie und der Forschung zum Thema Chemiefasern im Automobil) ist mit 34 Vorträgen sehr prominent besetzt. Der Sektor Vliesstoffe umfasst 10 hoch interessante Vorträge, der Sektor neue Funktionalitäten durch Avivagen und Modifikationen ist mit 20 Präsentationen, die EU Forschungsprojekte sind mit deren 4 vertreten.

#### **Neu: Podiumsdiskussion mit Experten**

Für Donnerstag, 16. September 2010, 17.10 Uhr, ist eine (ca. einstündige) Publikumsdiskussion unter der Moderation von hochrangigen Vertretern aus Industrie, Forschung aber auch Fachmedien geplant, die es ermöglicht, direkt die gewonnenen Erkenntnisse aus der Mehrzahl der Vorträge und die getroffenen Aussagen entsprechend (auch kritisch) zu hinterfragen.

